

02.04.2024 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Bettina Pawlik,

Katholische Gemeindereferentin im Ruhestand

Heiliges Wasser

Vor einigen Wochen habe ich mit meiner Freundin sonntags einen kleinen Ausflug gemacht. Wir sind nicht weit gefahren, nur in unsere Nachbarstadt Bad Soden. Früher war das eine bedeutende Kurstadt, in der Berühmtheiten wie Kaiser Wilhelm, Otto von Bismarck oder Felix Mendelssohn-Bartholdy Erholung und Heilung gesucht haben. Leider wurde der Kurbetrieb vor einigen Jahren eingestellt. Aber die Heilquellen sind noch zugänglich und werden von der Stadt Bad Soden vorbildlich gepflegt. Jeder darf sich bedienen und man kann von dem heilenden Wasser trinken, wenn man sich selbst einen Becher mitbringt.

Am besten hat mir der Champagnerbrunnen geschmeckt

Am besten hat mir der Champagnerbrunnen geschmeckt. Er ist nur leicht salzig und prickelt tatsächlich wie frisch eingeschenkter Champagner. Übermäßig sollte das Wasser natürlich nicht getrunken werden. Aber wer den Anweisungen auf den Hinweisschildern folgt, wird bald spüren: Das Wasser hilft gegen Verdauungsbeschwerden, Harnwegsinfektionen und Mineralmangel. Meine Freundin trinkt dieses Wasser öfter und fühlt sich seither viel gesünder.

Da läuft Wasser wie Medizin aus der Erde

In Bad Soden gibt es noch mehr Brunnen. Manche kann man trinken, auch Bäder oder Umschläge machen. Sie liegen gar nicht weit auseinander, die meisten kann man bei einem schönen Spaziergang leicht erreichen. Das hat mich bei unserem Ausflug staunen lassen. Da läuft Wasser wie Medizin aus der Erde. Und der Mensch kann es nutzen und gesund werden, wenn er davon trinkt. Unsere Schöpfung ist doch wunderbar!

Wer von meinem Wasser trinkt, wird nie wieder Durst haben

Der Ausflug hat mich auch an eine Geschichte erinnert, die im Johannesevangelium von Jesus erzählt wird. Jesus kommt einmal zu einem Brunnen. Weil er durstig ist, bittet er eine Frau, die gerade vorbeikommt, um Wasser. Sie kommen ins Gespräch und Jesus sagt zu ihr: „Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zu einer Quelle werden, deren Wasser ins ewige Leben fließt.“ ([Johannesevangelium 4,13 f.](#))
Wasser zum ewigen Leben! Die Bad Sodener Heilquellen sind für mich ein schönes Bild dafür.
Wasser zum irdischen Leben und Wasser zum ewigen Leben. Das ist wie ein Rätsel, über das ich gerne nachdenken möchte.